



Das Wesen eines Projektes

Radionische Projektbegleitung von Dipl. Ing. Wolfgang Polak

Unter RadionikerInnen hat sich ja mittlerweile herumgesprochen, dass sich fast jedes System radionisch untersuchen und behandeln lässt. Grenzen sind bedingt durch unser Vorstellungsvermögen und die Stärke der Infofelder der jeweiligen Systeme. Da es möglich ist, Betriebe radionisch zu untersuchen, gilt dies auch für Teilbereiche. Abteilungen, Aufträge und auch einzelne Projekte sind einer radionischen Analyse zugänglich. Ein Projekt ist ein System: Die Systembestandteile sind stark abhängig vom Ziel (Wesen) des Projektes. Im vorliegenden Fall handelt es sich um die Planung eines Betriebsgebäudes durch ein Ingenieurbüro. Also sind die Systembestandteile neben der Projektidee und den Protagonisten (Planer, Zeichner, Projektwerber) die materiellen Manifestationen: Entwürfe, Berechnungen, Kalkulationen und die Pläne. Auch der gesamte Schriftverkehr und die interne Kalkulation und Abrechnung gehören dazu. Verbunden sind die Systembestandteile durch die Idee, wie sie sich in der planerischen Gestaltung und in der Projektbezeichnung ausdrückt. Als Beweis für die radionische Testung wurde ein Ausdruck des ersten Entwurfes mit den entsprechenden Bezeichnungen und Namen von Planer und Projektwerber sowie der Liegenschaftsbezeichnung verwendet. Ein guter Beweis, also einer der das System möglichst genau repräsentiert und abgrenzt, ist bei der Testung von Projekten eine Grundvoraussetzung, dann lassen sich die gefundenen Werte meist schlüssig interpretieren. Da Projekte in gewisser Weise "leben", ändern sich Fragestellungen und damit auch Beweis und Anliegen. Die ersten Probleme betreffen meist die Akzeptanz des Projektes in der Firma oder bei Betroffenen. Je mehr von einem Projekt verwirklicht wird, desto konkreter werden die Anliegen. Allein schon das Finden eines konkreten Anliegens ist für die Projektbeteiligten ein wichtiger Schritt zur Problemlösung.

Ein Unternehmer will im Landschaftsschutzgebiet, anschließend an ein wenige Jahre altes Wohn- und Betriebsgebäude, ein großes modernes Betriebsgebäude errichten. Der Unternehmer wendet sich an den Architekten A. und beauftragt ihn mündlich, einen Projektentwurf zu zeichnen. Dieser wird dem Gemeinderat zur Begutachtung vorgelegt. Der Entwurf stößt wegen seiner Größe und Erscheinung auf starken Widerstand. Der Unternehmer will unbedingt bauen. Er lässt sich aber die Finanzierung (gesamtes Volumen mehr als 1,5 Mio. Euro) betreffend nicht in die Karten schauen und weigert sich, einen schriftlichen Vertrag zu unterzeichnen. Der Architekt vermutet, dass der Auftraggeber die Kosten drücken will; der Einreichplan allein wäre mit der vereinbarten Summe ein Defizitgeschäft für den Architekten. Das Projekt wurde über einen längeren Zeitraum radionisch begleitet. Je nach aktuellem Anliegen wurden verschiedene Beweise eingesetzt: Bei Problemen, die das Projekt selbst betreffen, eine Projekt-Ansicht; bei Schwierigkeiten, die dem Architekturbüro erwachsen sind, ein Foto des Büros samt Adresse. Zu Beginn standen die Schwierigkeiten des Projektes, Akzeptanz zu finden, im Vordergrund. Nachdem diese Hürden genommen waren, verlagerten sich die Probleme mehr und mehr auf die Interaktion Bauherr – Architektenbüro, wobei es vor allem um das Honorar ging.

Ein Projekt etabliert sich

Da der Architekt wenig Zeit hat, verkehre ich mit ihm vorwiegend via E-Mail. Hier der Auszug aus dem Brief.

Interpretation der 1. Analyse

Zwei Hauptprobleme zeichnen sich ab: Einerseits besteht ein finanzieller Schock (für wen?), und ebenso ein traumatischer. Kann es sein, dass sich Herr B. finanziell etwas übernimmt und dein Entwurf doch etwas zu wenig in die Landschaft passt? ... Zwei Leitbahnen sind gestört, einerseits das Lenkergefäß, das den willentlichen Energiefluss bewerkstelligt (zu schwach), andererseits der Blasenmeridian, der viel mit Druck und Loslassen zu tun hat. Hier fehlt möglicherweise ein diplomatisches aber konsequentes Vorgehen. Eine Überfunktion des Mentalkörpers könnte bedeuten, dass das Projekt zu sehr als Wunsch, Gedanke etc. existiert und (noch) zu wenig als Gefühl, Notwendigkeit, Bedürfnis...

Ein Mangel an der Primärfarbe Blau könnte z.B. durch entsprechende Farbwahl beseitigt werden.

... Generell sollte euer Vorgehen vom Verständnis für die Ängste der Bewohner und Gemeinderäte geprägt sein. Eine etwas bessere Einbindung in die Planung könnte mithelfen, deren Panik und Überfordertsein umzuwandeln in kreative Energie und Unterstützung für das Projekt. Immerhin könnte es wieder ein Leitprojekt für die Region werden. Aber zurzeit fühlen sich die Betroffenen eher überfahren.

Das Knie steht für Beweglichkeit. Wenn hier eine Überfunktion besteht, könnte das auf einen schwankenden, unsicheren Stand hinweisen.

1. Analyse

Beweis: Ausdruck Projektansicht

Anliegen: Verbesserung der Akzeptanz des Projektes in Bevölkerung und Gemeinderat

L 9	Nebenchakra Knie rechts	O 5	C 5.000
	Lenkergefäß	U 6	C 55
	Blasen-Meridian	O 5	C 470
	Umweltgift-Belastung	O 5	C 69
L 7	Schock traumatisch	O 6	C 39
	Schock finanziell	O 8	C 500
L 5	Mentalkörper	O 6	C 6.000
L 2	Primärfarbe blau	U 6	C 650

Behandlung: Besendung (Copen-Sender)

Blüten-Mischung:

Bach-Blüten

Rock Rose	Auflösen von Schreck und Panik
Sweet Chestnut	Erlösung aus tiefer Verzweiflung
Aspen	Gegen unbenennbare Ängste

Behandlung: Besendung.

Ergebnis: Nach 4 Wochen und einer Umgestaltung des Entwurfes und Einreichplanes (blauer Himmel!) sind die meisten Bedenken des Gemeinderates gegen das Projekt zerstreut. Nun "hängt" das Projekt bei der Landesregierung, insbesondere bei der Naturschutz-Abteilung. Diese argumentiert, dass das Bauobjekt zu groß konzipiert ist und nicht in die kleinräumige Landschaft passt.

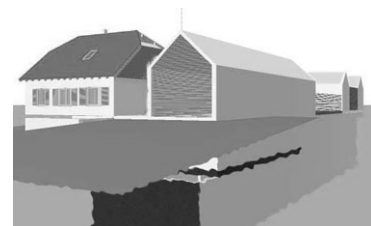
Brief an den Klienten

Diesmal sind keine größeren Ungleichgewichte zu finden. Der Schock des Zentralnervensystems deutet auf eine zentrale Störung des gesamten Projektes hin. Als transpersonale Einflüsse, also von außen einwirkend, kamen die Raten "Umweltgifte" und "Parasiten". Man könnte vorschnell geneigt sein, diese in der Landesregierung zu suchen, tatsächlich sind diese Belastungen aber schon dem Projekt immanent und dürften eher mit dem Auftraggeber zu tun haben.

Dem Projekt fehlt es weiters an Vitalität. Auch mein Eindruck ist, dass es doch zu sehr statisch in der Landschaft steht und zu wenig mit ihr kommuniziert. Stillstand ist auch mangelnde Lebendigkeit. Die Rate "Entwicklungsstörung" könnte darauf hinweisen, dass der Entwurf noch einige Kinderkrankheiten hat bzw. reifer erscheint als er ist.

Die mangelnde Lebendigkeit äußert sich auch in der Unterfunktion Astralkörper: Das Astrale ist die abbauend-strukturierende Kraft. Möglicherweise müsste man den Baukörper etwas mehr gliedern, eventuell durch Einschnitte in die Dachkante. Und "Nebenchakra linkes Knie", diesmal unterfunktional, deutet eine gewisse Starrheit an.

Ergebnis: Nach einigen Wochen geht das Projekt bei der Gewerbe- und bei der Naturschutzbehörde klaglos durch.



2. Analyse

Anliegen: Akzeptanz des Projektes bei Naturschutz und Landesregierung

L 7	Belastung Umweltgifte	O 5	C 58
	Belastung Parasiten	O 5	LM 550
L 6	Weibliche Vitalität	O 3	D 18
L 3	mentale Probleme: Entwicklungsstörung	O 4	LM 53
L 1	Stauung Astralkörper	O 3	C 42
	Nebenchakra linkes Knie	U 4	D 41
	Schock: ZNS	O 6	C 5

Behandlung: Besendung. Blütenmischung ebenfalls weiter via Sender.

Jetzt geht es um's Geld ...

Der Architekt hatte ein starkes Interesse, diesen Auftrag zu bekommen und dieses Projekt zu realisieren, es sollte gewissermaßen ein Vorzeigeprojekt werden. Mit dem Bauherrn gab es aber von Anfang an Schwierigkeiten: Er wollte den Vertrag nicht unterzeichnen und weigerte sich auch, eine größere Anzahlung zu machen.

Als nächsten Schritt wurde nun ein Anliegen für das Büro formuliert:

"Erhalten des vollständigen Auftrages (Einreichplan, Detailplan, Bauaufsicht) für das Projekt Betrieb B." –

Beweis: Foto Architekturbüro + Adresse.

Es bedurfte zweier radionischer Analysen bzw. Behandlungen, ehe der schriftliche Vertrag unterzeichnet wurde – nach 5 Monaten! Bezahlt hat der Projektwerber dem Architekten bis dato noch nichts.

Im Oktober wurde die Wartezeit dem Architekten zu viel und er erkundigte sich nach der Bonität des Auftraggebers: Es stellte sich heraus, dass dieser bereits einen Konkurs hinter sich hatte, keinen Kredit bei den Banken hat und ihm das Vorhaben (Neuerrichtung eines großen Betriebsgebäudes) um einige Nummern zu groß war!

Erst jetzt werden die Raten speziell der ersten Analyse verständlich: finanzieller Schock – mutmaßlich der vergangene des Bauherrn und der bevorstehende für das Architekturbüro, prägen das Projekt, das ja als Wesen betrachtet und untersucht wurde, ebenso wie der Blasenmeridian das Bestreben des Bauherrn abbildet, wieder Ansehen in der Region zu gewinnen (entsprechend der dazugehörigen Bachblüten-Schiene Centaury).

Das Architekturbüro hat mittlerweile die gesamte Polierplanung erstellt und bangt um das Entgelt für die Arbeit mehrerer Monate. Zur Stärkung des Büros wurden Blüten-Essenzen ermittelt mit dem Anliegen:

Stärkung bei finanziellen Angelegenheiten und Schutz vor finanziellen Verlusten.

Blüten für ein Projekt

Die Essenzen zeigen recht schön die derzeitige Situation des Architekturbüros, aber auch die Problembereiche, die den Architekten selbst mit diesem Projekt verbinden.

Ergebnis: Der Unternehmer verhandelt derzeit mit den Banken um eine Zwischenfinanzierung. Für das Büro besteht Hoffnung, doch noch zum ausstehenden Geld zu kommen. Eine weitere radionische Testung ist vorgesehen.

Weiters gibt der Architekt an, dass er im Zuge der Verhandlungen die wesentlichen Personen für weitere Aufträge in dieser Gegend kennen gelernt hat, ein größerer Auftrag ist bereits erteilt worden und in Arbeit.

Fazit

Mit Radionik können bei Projekten schon im Vorfeld der Umsetzung immanente Störungen und Schwächen erkannt

werden, welche auf "normalem" Wege wahrscheinlich nicht so leicht sichtbar werden. Diese Disharmonien können, das zeigt dieses Beispiel, erfolgreich behandelt werden. Auch können weiterreichende "äußere" Umstände von Projekten - dies erstreckt sich nicht bloß auf das Errichten von Gebäuden - genauer hinterfragt werden. Damit kann z.B. eine bessere wirtschaftliche Absicherung erzielt werden.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Wirkung der Behandlung: Der finanzielle Schaden wird teilweise kompensiert durch neue Aufträge, die ohne dieses Projekt nicht zustande gekommen wären. Dass dies so eintritt, setzt aber eine aktive Mitarbeit des Auftraggebers voraus. Radionische Behandlung bietet Impulse - wenn diese genutzt werden können, führt dies zum gewünschten Erfolg.

Stärkung durch Blüten

Bach-Blüten

Holly - aggressive Abgrenzung - liebevoller Umgang

Star of Bethlehem - Trauma

Findhorn-Blütenessenzen

Karma-Clear - Bewusstsein für karmische Ursachen

Spiritual Marriage - Energiefluss: Kopf-Herz, Verstand-Liebe, Wille-Weisheit; Freiheit und Freude einer richtigen Beziehung.

Eigene Kraftobjekte

Psylocybinhaltiger Pilz (Düngerling) LM 480 Heilung von falschen Vorstellungen

Rune EH - Vereinigung, z.B. bei Partnerschaftsproblemen; schafft tiefe Verbundenheit mit allen Geschöpfen; schafft Urvertrauen.

Noreia-Blüten

Arnica - bei Angst, Wut, Zorn, Kummer etc.; hilft, diese Gefühle in Mut, Zuversicht, Stärke umzuwandeln.

Heilstein

Orangencalcit - beschleunigt geistige Entwicklung und Heilung bei Verletzungen

Behandlung: Eigener radionischer Sender